

# Riz

Januar 2016

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 3 | Thema

## Energierstadt

Was verbirgt sich alles hinter dem Label «Energierstadt»?

Seite 6 | Auf einen Kaffee mit

## Maria Wyss

Markus Thalmann trifft die ehemalige Gemeindepräsidentin zum Kaffee.

Seite 7 | Umfrage

## Vorsätze 2016

Was haben sich die Rischerinnen und Rischer fürs 2016 vorgenommen?



Gemeinderat Risch

## Auf ein Neues!

Ein arbeitsreiches Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Höhepunkte waren sicherlich die Tour de Suisse, der Ehrentag an der Zuger Messe und die Gewerbeausstellung. Die Tour de Suisse war geprägt von magischen Momenten wie der Zieleinfahrt von Fabian Cancellara, genialen Fernsehbildern und einem gewaltigen Zuschaueraufmarsch, welcher dem Anlass eine phänomenale Stimmung verlieh. Die Vereine lieferten mit der «Rischer Meile» ein Glanzstück an Beizen- und Festkultur ab. An der Zuger Messe präsentierte sich Risch hautnah und bodenständig und mit der Gewerbeausstellung neu in der Dorfmatthalle gelang dem Gewerbeverein eine eigentliche Erfolgsstory.

All jenen, die sich zu Gunsten von Anlässen, in den Vereinen und in der Freiwilligenarbeit engagieren, gebührt unser grosser Dank!

Auch auf dem politischen Parkett wurden viele Themen vorangetrieben: Schulraumplanung - Personenüberführung Ost - Planung Hochwasserschutzmassnahmen - Bebauungsplan Suurstoffi West - Standortfestsetzung Campus der Hochschule Luzern in Rotkreuz - Start Zweckmässigkeitsbeurteilung Autobahnanschluss - Lobbyarbeit für die ÖV Drehscheibe ZUGWEST - Finanzplanung im Kontext des Entlastungspakets des Kantons Zug - Projekt Binzmühle und Gründung der Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag) zusammen mit der Bürgergemeinde.

Bevor wir mit viel Elan das neue Jahr anpacken, gönnen wir uns über die Festtage einige Tage der Ruhe im Kreise der Familie. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit, viel Glück, gute Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr.

# Energiestadt Risch

Risch wächst und wächst. Und denkt verantwortungsvoll an morgen! Wachstum bedeutet mehr Menschen und dies heisst auch mehr Strombedarf, denn die modernen Technologien und die gesteigerte Mobilität verbrauchen viel Energie.

**Doris Wismer** | Nebst der Erhaltung unserer Lebensqualität durch verantwortungsbewusstes Handeln will die Gemeinde das Klima schonen und für unsere Nachkommen eine intakte Umwelt bewahren. «Eine Interpellation für ein Label «Rischer Energiestadt» von der Grünen Partei Risch (früher Gleis3 Alternative) sowie hartnäckiger Einsatz brachte den Stein ins Rollen», berichtet Hanni Schriber, Kommissionsmitglied und Kantonsrätin. Seit 2010 ist die Gemeinde im Besitz des Labels Energiestadt.

Gemeinderat Ruedi Knüsel begründet das Mitmachen durch den sanften Druck, den man oft braucht, um an etwas dran zu bleiben: «Viele Engagements verwässern

sonst mit der Zeit. Ausserdem wird die Messlatte stetig nach oben gesetzt, was eine Herausforderung bedeutet. Alle vier Jahre muss die Gemeinde Rechenschaft ablegen. Die Resultate der letzten Messung (2014) waren übrigens ausgezeichnet!»

Was hat die Gemeinde bereits umgesetzt? Nach der ersten Solarstrom-Anlage der Rischer Energie Genossenschaft auf dem Ökihof wurde auf dem Dach der Firma Odermatt Transline AG an der Birkenstr. 51 die zweite Anlage realisiert. Mit dem Ausbau des Busbahnhofs wurden die Voraussetzungen für den nötigen ÖV-Ausbau ermöglicht und mit den Begegnungs- und diversen Tempo-30-Zonen verkehrsberuhi-



gende Massnahmen geschaffen. Alle Massnahmen werden jeweils auf Aspekte der Wirtschaftlichkeit und auf den Rückhalt in der Bevölkerung geprüft.

«Die Gemeinde Risch hat sich 2012 zur aktiven Mitwirkung für die Kampagne DISPLAY (Energieetikette für öffentliche Bauten) entschieden und seither verschiedene Massnahmen zur Energieoptimierung veranlasst», erklärt «Energiebuchhalter» Hanspeter Rusch. Technische und bauliche Anpassungen sowie die Sensibilisierung der Nutzenden führen dazu, dass die Energiekosten der öffentlichen Gebäude sukzessive gesenkt werden können. Aktuellste Beispiele hierfür sind der Austausch von alten Heizsystemen im Zentrum Dorfmatte und im Schulhaus Holzhäusern, welche durch moderne, effiziente Anlagen ersetzt wurden.

Schritte in die Zukunft: Die Reduktion des Energieverbrauchs und die Einsparung von Ressourcen ist ein dynamischer Prozess, welcher von der Gemeinde Risch konsequent weitergeführt und umgesetzt wird. Die Zertifizierung soll somit erfolgreich erneuert werden. Das wünscht sich auch Hanni Schriber: «In unserer Gemeinde steckt noch viel Sparpotenzial drin und weiterhin ist Aufklärungsarbeit nötig. Es liegt noch ein langer, herausfordernder Weg vor uns.»

Um den Jungen aufzuzeigen, dass es nicht nur Probleme, sondern auch umsetzbare Lösungsansätze gibt, dürfen Schulklassen der Oberstufe die Sonnenstromproduktion persönlich in Augenschein nehmen.

## Interview mit Josef Wismer, Schulhauswart



**Seit über 30 Jahren bist du als Schulhauswart tätig. Da hat sich sicher vieles verändert?** Alles ist enorm gewachsen und viel moderne Technik hat in der Schule Einzug gehalten. Für mich als Teamleiter gibt es viel mehr Administratives zu erledigen, dadurch ist mein Reinigungsanteil kleiner geworden.

**Wie sind die Hauswarte auf die Energieoptimierung sensibilisiert worden?** Bei Energienetz Zug absolvierte ich eine Weiterbildung. Es wurde aufgezeigt, wo und mit welchen Massnahmen Energie eingespart werden kann, z.B. durch das richtige Einstellen der Heizung. Ausserdem wurden Bewegungsmelder in gewissen Bereichen installiert, damit nicht unnötig Licht brennt.

**Gibt es deiner Meinung nach noch Sparpotenzial in der Schule?** Wir sind stets daran, die Benutzer zu sensibilisieren konsequenter die Lichter zu löschen, die PCs herunterzufahren oder effektiver zu lüften.

**Was wünschst du dir für deine Arbeit als Hauswart?** Die Kommunikation läuft bei uns gut. Aber ich würde es begrüssen, wenn dies persönlich geschehen könnte. Per Mail ist das oft sehr umständlich, da ich meine Zeit nicht vor dem PC verbringe. Ich finde es ausserdem wichtig, dass die wöchentliche Reinigung durch mich zum Teil beibehalten wird. Dabei sieht man so vieles, das sofort geändert oder repariert werden kann.

Ich gehe jeden Tag gerne zur Arbeit, denn der Job ist abwechslungsreich und macht mir Spass!

**Vielen Dank für das Interview!**

## GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

**93 Jahre: Rosa Hausheer-Loser**

6. Januar

**86 Jahre: Maria Anhorn-Felix**

16. Januar

**86 Jahre: Rudolf Barmettler**

25. Januar

**85 Jahre: Josef Hürlimann**

30. Januar

**85 Jahre: Jacqueline Nussbaumer-Pfäuti**

30. Januar

**84 Jahre: Maria Schöpfer-Nussbaumer**

12. Januar

**83 Jahre: Josef Knüsel**

25. Januar

**82 Jahre: Karl Kunz**

18. Januar

**81 Jahre: Gaston Schlapbach**

6. Januar

**81 Jahre: Josefina Muheim-Hurni**

18. Januar

**80 Jahre: Theresia Moser-Aeppli**

24. Januar

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

## ENERGIESTADT



Energiestadt

Risch Rotkreuz

Gemeinde Risch – lebt und bewegt

Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Unser Leitbild:

- Vorbild sein
- Nachhaltigkeit steigern
- Lebens-, Wohn- und Wirtschaftstandort fördern
- Nationale und kantonale Energiepolitik berücksichtigen
- Label Energiestadt umsetzen
- Finanzierung gewährleisten

Das Label «Energiestadt» wird durch die unabhängige Kommission des

«Trägervereins Energiestadt» verliehen. Infos unter: <http://www.energiestadt.ch>



## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### Termine 2016

17. Januar: Ergänzungswahlen

28. Februar: Urnengang

20. Mai: Jungbürgerfeier

5. Juni: Urnengang

6. Juni: Gemeindeversammlung

20. August: «Risch4you»

25. August: Unternehmeranlass

25. September: Urnengang

27. November: Urnengang

29. November: Gemeindeversammlung

## Altpapiersammeldaten 2016

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden jeweils an einem Dienstag, auf dem ganzen Gemeindegebiet statt.

- Dienstag, 19. Januar 2016
- Dienstag, 15. März 2016
- Dienstag, 10. Mai 2016
- Dienstag, 12. Juli 2016
- Dienstag, 13. September 2016
- Dienstag, 15. November 2016

Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- das Altpapier wird bei den Container/ Abfallsammelstellen abgeholt
- das Altpapier muss ab 7.30 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken)
- das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke)

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Tel. 041 / 318 33 22 in Verbindung. Der Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökiohof abgegeben werden.



## Öffnungszeiten der Gemeinde über die Festtage 2015/16

Die Schalter der Gemeindeverwaltung schliessen am **Montag, 21. Dezember 2015 bereits um 17.00 Uhr** anstelle von 18.00 Uhr. Am Dienstag, 22. Dezember 2015, sind wir wieder zu unseren gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 24. Dezember 2015 bis und mit Sonntag, 3. Januar 2016 geschlossen. Am Montag, 4. Januar 2016 sind wir gerne wieder für Sie da. Bei Todesfällen ist die Kontaktaufnahme mit den Stabstellen Präsidiales unter Telefon 041 798 18 18 sichergestellt.

Das Schulsekretariat bleibt vom 21. Dezember 2015 bis und mit Sonntag, 3. Januar 2016 geschlossen.

Das Sekretariat der Musikschule bleibt während den Weihnachtsferien, 19. Dezember 2015 bis 10. Januar 2016, geschlossen. Gerne bedienen wir Sie wieder ab dem 11. Januar 2016. Wir bitten Sie, in dringenden Fällen, ab 4. Januar 2016, ein E-Mail an folgende Adresse zu senden: sekretariat@schulenis.ch

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine besinnliche Adventszeit und viel Erfolg im 2016!



### Impressum

**Herausgeberin** Gemeinde Risch,  
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,  
Tel. +41 (0)41 798 1860, Fax +41 (0)41 798 1888,  
info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

**Layout** Simona Studer

**Druck** Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz,  
www.anderhub-druck.ch **Bilder** Hans Galliker

# Girls in Motion – ein Lagerwochenende für Mädchen

Girls in Motion ist ein erlebnisreiches Wochenende für Mädchen der Oberstufe. Rund 60 Mädchen besuchen vom 11. bis 13. März 2016 interessante Workshops und lassen ihrer Kreativität beim vielfältigen Rahmenprogramm freien Lauf. Dabei erleben sie das typische Lagerfeeling im Lagerhaus in Vordemwald (AG). Am Sonntag findet als Abschluss des Wochenendes ein gemeinsamer Ausflug statt.

Die Workshop-Themen und das Rahmenprogramm wurden von einer Projektgruppe, bestehend aus Mädchen der 2. und 3. Oberstufe erarbeitet, wobei sie von soziokulturellen Animatorinnen unterstützt wurden. Folgende Workshops werden angeboten: Bauchtanz, Theater, Graffiti sprayen, Rappen-Singen, Thai-Kickboxen und Kochen-Backen. Die Workshops werden von erfahrenen Fachfrauen durchgeführt. Schwerpunkte der Workshops liegen darin, die Mädchen bei ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen neue Erfahrungen zu ermöglichen. Sie können Freundschaften über die Gemeindegrenzen hinweg schliessen und in geschütztem Rahmen Neues ausprobieren.

Organisiert wird Girls in Motion von soziokulturellen Animatorinnen verschiedener Zuger Gemeinden, die der Arbeitsgruppe Mädchenarbeit des kantonalen Netzwerkes SKAJ (Soziokulturelle Animation im Jugendbereich) angehören. Girls in Motion läuft unter der Trägerschaft der Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind und wird finanziell von Zuger Gemeinden unterstützt.

Anmeldeschluss ist am 5. Februar 2016. Das Wochenende kostet Fr. 60.–. Weitere Informationen und das Anmeldeformular mit Workshop-Beschreibung finden Sie hier: [www.ZentRoom.ch](http://www.ZentRoom.ch)

Für Fragen: Andrea Burger, Jugendförderung und Gemeinwesenarbeit  
Gemeinde Risch, 041 798 18 82, 079 961 05 01, [andrea.burger@rischrotkreuz.ch](mailto:andrea.burger@rischrotkreuz.ch)



## Infos aus der Bibliothek



Gemeinsam mit der Musikschule laden wir Sie ein zur Krimi-Lesung «Rötelsterben» mit Judith Stadlin und Michael van Orsouw.

Sie lesen am Freitag, 22. Januar 2016 um 19.00 Uhr aus ihrem neusten Zuger Krimi. Die Lesung findet in der Aula der Musikschule statt.

**HÖRSTEWAZZ**  
Modern Jazz Trio

Das Lehrer-Trio Hoerstewazz mit Guido Kurth, Thomas Schicker und Matthias Bucher werden die Lesung musikalisch umrahmen.

Anschliessend sind Sie zu einem Apéro im Foyer der Bibliothek eingeladen. Über Ihren Besuch freuen sich die Bibliothek und Musikschule.

Für die zahlreichen Besuche im vergangenen Jahr danken wir Ihnen herzlich. Wir freuen uns immer über anregende Rückmeldungen und Besuche in der Bibliothek.

Wir wünschen Ihnen friedliche Festtage und fürs Jahr 2016 alles Gute.

Die Bibliothek bleibt vom 24. Dezember 2015 bis 2. Januar 2016 geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2016 sind wir wieder für Sie da.

### IM NOVEMBER 2015 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

#### Armin Troxler, Feldhof 1, 6343 Rotkreuz

Erweiterung Betriebszentrum Stockeri (Neubau Betriebsleiterhaus, Stall, Remise und Flachsilo sowie Umnutzung Stallgebäude Ass.-Nr. 1051a), GS-Nr. 285/287, Stockeri, Risch

#### Alois Elmiger, Steintobel 1, 6343 Rotkreuz

Sanierung, Umbau und Umnutzung des Wasch- und Brennhaus Ass.-Nr. 35c (geschütztes Baudenkmal von lokaler Bedeutung) in ein Einfamilienhaus, GS-Nr. 201, Steintobel, Rotkreuz

#### Markus Schelbert, Schlössli 1, 6333 Hünenberg See

Ersatzneubau Remise Ass.-Nr. 146b, Bodenverbesserungsmassnahmen, GS Nr. 116, Grossweid, Rotkreuz

#### Urs J. Hausheer, Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug

Ersatz Brüstungsfenster durch Fenstertüre mit Vordach beim bestehenden Gebäude Ass.-Nr. 359a, GS Nr. 920, Holzhäuserstrasse 43, Holzhäusern

Maria Wyss-Stuber:

# «Mir war nie langweilig»

**Markus Thalmann | Maria, du hast als Sozialvorsteherin, Schul- und später Gemeindepräsidentin Risch jahrelang mitgeprägt. Heute sieht man dich nur noch selten in der Öffentlichkeit. Ist dir nie langweilig?**

(Lacht): Mir wird ganz sicher nie langweilig. Ich habe einen spannenden Job, eine tolle Familie und mehrere Hobbies.

**Wie sieht dein Alltag heute aus?**

Ich bin Leiterin Qualität im Campus Sursee, einem Bildungszentrum für das Baugewerbe, und arbeite 60 % dort. Ich organisiere die Aus- und Weiterbildung unserer rund 500 Referenten und Fachlehrer.

**Was hast du aus den vielfältigen Erfahrungen deiner politischen Aktivzeit in dein «neues Leben» mitnehmen können?**

Ich kann enorm viel brauchen. Ich unterrichte Führung. In diesem Bereich habe ich extrem viel gelernt in all meinen Funktionen in der Gemeinde Risch. Aus positiven wie negativen Erlebnissen habe ich viele Lehren ziehen können. Ich glaube sagen zu dürfen, dass die Teilnehmer meiner Kurse spüren, dass da eine Person vorne steht, die über tatsächlich erlebte Erfahrungen referiert und somit authentisch herüberkommt. Ich bin fest davon überzeugt, dass man in der Politik sehr viel lernen kann: Fachwissen in verschiedensten Bereichen, Sozialkompetenz, Führung usw.

Maria Wyss vor dem Schulhaus 2: «Hier besuchte ich die 4. Klasse.»

**Verfolgst du die Entwicklung der Gemeinde Risch?**

Nach meinem Rücktritt habe ich mich bewusst zurückgezogen. Ich wusste, dass ich nicht leicht loslassen kann. Als Einwohnerin von Risch interessiere ich mich nach wie vor für die politischen Ereignisse. Im Gegensatz zu früher mache ich das aber als neutrale Beobachterin. Das Dämmste, was eine zurückgetretene Politikerin tun könnte, wäre sich in die aktuellen Ereignisse einzumischen... Jeder Mensch ist ersetzbar und ich weiss, dass es auch ohne mich gut funktioniert.

**Du hast am Ende deiner Tätigkeit als Gemeindepräsidentin auch turbulente Zeiten erlebt. Würdest du einem Gottenkind trotzdem empfehlen, in die Politik einzusteigen?**

(Rasch und überzeugt): Ich empfehle allen, in die Politik einzusteigen! Klar, ich habe auch schwierige Zeiten erlebt. Trotzdem fällt die Bilanz meiner politischen Aktivzeit positiv aus. Ich blicke auf unzählige bereichernde Begegnungen zurück und glaube, dass ich viele Kompetenzen einbringen konnte und neue erworben habe. Darum würde ich meinem Gottenkind den Einstieg in die Politik jederzeit empfehlen.

## Persönlich

**Alter:** 57 Jahre

**Zivilstand:** verheiratet,  
3 erwachsene Kinder

**Beruf:** Leiterin Qualität,  
Campus Sursee, Bildungszentrum Bau

**Wohnort:** Rotkreuz

**Funktionen in der Gemeinde Risch:**

2 ½ Jahre Sozialvorsteherin,

6 ½ Jahre Schulpräsidentin,

7 Jahre Gemeindepräsidentin

# Vorsätze für 2016?

Die Strassenumfrage zeigt: Die Rischerinnen und Rischer nehmen sich vor allem vor auf die Gesundheit zu achten.

**1 Frank Buchser mit seiner Partnerin Daniela Iten** | Grundsätzlich bin ich nicht der Meinung, dass kurzfristige Vorsätze eine wirkliche Änderung mit sich bringen. Ich lebe im Jetzt und möchte den Moment des Geschehens genießen. Jedoch empfinde ich die letzten Monate des Jahres als relativ stressig und sie fordern mich heraus. Aus diesem Grund möchte ich in meinen kommenden Jahren noch bewusster Leben und Dinge machen, welche mir gut tun.

**2 Heinz Guggenbühl** | Ich habe keine Vorsätze für das neue Jahr, da ich ein spontaner Mensch bin. Das Leben nehme ich so, wie es gerade kommt und probiere daraus das Beste zu machen. Vor ein paar Jahren habe ich mir im neuen Jahr Vorsätze genommen. Im Laufe der Zeit habe ich jedoch bemerkt, dass ich sie nicht umsetzen konnte. Erfolg im Geschäft, weiterhin zufriedene Kundschaft und Gesundheit sind meine Ziele über mehrere Jahre.



**3 Ingrid Bodmer** | Mein Vorsatz für das nächste Jahr ist ein Fallschirmsprung aus dem Heissluftballon. Dieses Abenteuer schenke ich mir zu meinem runden Geburtstag. Zudem möchte ich meine Kunden mit meiner Arbeit zufrieden stellen. Normalerweise nehme ich mir keine Vorsätze vor, weil ich sonst im Verlauf des Jahres in den Stress gerate.

**4 Gregor Fuchs** | Im Jahr 2016 möchte ich an meiner Unternehmenskultur arbeiten. Die Schnellebigkeit im geschäftlichen Bereich besorgt mich sehr, weshalb ich das Vertrauen und die Wertschätzung zu meinen Kunden fördern möchte. Zudem möchte ich mehr auf meine Gesundheit achten, da diese in den letzten Jahren ein bisschen zu kurz kam.

## PERSONAL-INFO

### Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und Schulen Risch feiern im 2016 ein rundes Dienstjubiläum:

### Verwaltung

• Arnold Roland	25 Jahre
• Abächerli Markus	20 Jahre
• Burkard Claudia	10 Jahre
• Gubler Lisbeth	10 Jahre
• Huber Ursula	10 Jahre
• Keiser Paola	10 Jahre
• Widmer Lucia	10 Jahre

### Lehrpersonen

• Fässler Adi	30 Jahre
• Kurth Guido	25 Jahre
• Staub-Johann Elisabeth	25 Jahre
• Walker Severin	25 Jahre
• Candido Valeria	20 Jahre
• Inäbnit Andrea	20 Jahre
• Suter Philipp	20 Jahre
• von Rickenbach Ursula	20 Jahre
• Haas Werner	15 Jahre
• Hofstetter Franz	15 Jahre
• Pföstl Patrik	15 Jahre
• Barile Seewer Christina	10 Jahre
• Frei-Hug Rita	10 Jahre
• Knüsel Madlen	10 Jahre
• Schmidt Juliana	10 Jahre
• Widmer Matthias	10 Jahre

### Prüfungserfolge

Folgende Mitarbeitende haben eine berufsbegleitende Weiterbildung bzw. Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

**Christina Amhof**, Assistentin Stabstellen Präsidiales, hat die berufsbegleitende Weiterbildung «Direktionsassistentin mit eidg. Fachausweis» erfolgreich abgeschlossen.

**Jolanda Jetzer**, Lehrperson, hat die berufsbegleitende Weiterbildung «CAS in Naturbezogener Umweltbildung» erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss.

# Fasnachtsumzug 2016 findet statt!

**Guido Heinrich** | Nachdem der Fasnachtsumzug in diesem Jahr ja aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden konnte, hat sich im Herbst 2015 eine neue Gruppierung für die Durchführung des Fasnachtsumzuges gebildet. Das «OK Umzug Rotkreuz 2016», bestehend aus Olivia Schuler, Ursi Sidler, Ruedi Inglin und Marcel Hegglin ist mit Hochdruck an den Vorarbeiten um im nächsten Jahr einen tollen, farbenprächtigen Umzug am 7. Februar 2016 auf die Beine stellen zu können. Dieses Team ist losgelöst von der Fasnachtsgesellschaft und wird den Umzug in Eigenregie organisieren. Selbstverständlich wird die Fasi-Gesellschaft bei Bedarf Know-how und Material zur Verfügung stellen. Der Umzug wird in Zukunft alternierend mit dem Chamer Umzug alle 2 Jahre stattfinden. Dies lässt den Teilnehmern und Machern etwas Zeit um neue Sujets zu kreieren

und im Zwischenjahr auch mal andere Anlässe zu besuchen. Im gewohnten Rahmen wird der Umzug durch das Dorf Rotkreuz führen und anschliessend wird auf dem Dorfmattpplatz und im Dorfmat Saal ein buntes Fasnachtstreiben herrschen. Das Angebot im Saal wird ausgebaut und durch musikalische Unterhaltung ergänzt. Somit soll der Fasnachts-Sonntag in Rotkreuz wieder den Stellenwert erhalten, welchen er verdient hat. Das «OK Umzug Rotkreuz 2016» ist auf weitere Helfer angewiesen und nimmt gerne Angebote zur Mithilfe an. Anmeldungen für den Umzug können bis am 8. Januar 2016, wie bisher auf der Webseite der Fasi Gesellschaft gemacht werden: [www.fasi-rotkreuz.ch](http://www.fasi-rotkreuz.ch).

Durch das Mitwirken und die Teilnahme am Umzug zeigen Sie, dass es diesen Anlass in Rotkreuz braucht. Dies ist die beste Motivation für das neue Team! Für weitere Auskünfte kann man sich an Olivia Schuler wenden: [olivia.schuler@bluewin.ch](mailto:olivia.schuler@bluewin.ch)



## Fahrplanänderung 2016 SBB und ZVB

### SBB | S1 Baar–Zug–Rotkreuz–Luzern–Sursee

Die S18 Luzern–Sursee wird in S1 umbenannt. Mit der Anpassung verkehrt die S1 neu durchgehend von Baar über Luzern nach Sursee. Während den Hauptverkehrszeiten werden die Zuglängen bei weiteren Verbindungen der S1 verdoppelt.

**Schnell und bequem unterwegs dank S-Bahn Entlastungszügen zwischen Zug und Rotkreuz.** Die beiden Entlastungszüge, die bereits seit einiger Zeit verkehren, bieten noch Platz, im Gegensatz zu den übervollen S1 Stadtbahn Zügen zu diesen Zeiten.

- 7.00 Uhr ab Rotkreuz bis Zug mit Halt in Cham (7.11 Uhr)
- 17.32 ab Zug bis Rotkreuz mit Halt in Cham (17.35 Uhr)

**Ab April 2016 mehr Platz in den Zügen der Hauptverkehrszeit auf der S1.** Ab April 2016 bietet die S1 zudem in den Hauptverkehrszeiten morgens und abends mehr Platz. Die Zuglängen werden durch den Einsatz von zwei neuen Zügen verdoppelt. Weitere Informationen finden Sie auf [sbb.ch/zuerich](http://sbb.ch/zuerich) und [sbb.ch/stadtbahn-zug](http://sbb.ch/stadtbahn-zug).

### ZVB | Linie 8: Baar Bahnhof–Steinhausen–Cham Bahnhof–Rotkreuz Bahnhof

- Verlängerung der Kurse an Sonn- und Feiertagen von Steinhausen, Birkenhalde bis Steinhausen, Sennweid (als Linie 16)
- Montag bis Freitag geänderte Abfahrtszeiten: zwei Minuten früher ab Rotkreuz Bahnhof im 30-Minuten-Takt, neu XX.23 und XX.53
- Samstags erster Kurs 5.03 ab Rotkreuz Bahnhof

### Linie 51: Rotkreuz Bahnhof–Hünenberg Gartenstrasse

Anpassungen Fahrzeiten auf der Strecke.

### Linie 53: Rotkreuz Bahnhof–Küssnacht Rotenhofstrasse

Anpassungen Fahrzeiten auf der Strecke.

Ab Fahrplanwechsel gibt es keinen Seniorenrabatt mehr (neu normaler Tarif Erwachsene)  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.zvb.ch](http://www.zvb.ch)

